

Hilfe! Ich bin ein Opfer der OBAS...!

Beitrag von „Diplom-Hase“ vom 11. Dezember 2010 14:44

Hallo, liebes Forum!

Ich habe ein Problem, wobei ich dringend Hilfe benötige:

Situation:

Studium: Bauingenieurwesen DI mit 7 Semestern und Universitäts-Diplom (kein Dipl.-Ing FH)

Während des Studiums selbstständiger Nachhilfe-Lehrer und vieles mehr...

Nach dem Studium nachweislich selbstständig als Nachhilfe-Lehrer gearbeitet.

UND:

Ich bin mittlerweile seit fast 1,5 Jahren Vertretungslehrer (nach Studium) an einem Berufskolleg. Meine beruflichen Tätigkeiten vor und während des Studiums wurden mir für die Eingruppierung in die entsprechende Besoldungsstufe berücksichtigt (E10, Stufe IV).

Hier habe ich endgültig gemerkt, dass mir der Beruf als Lehrer wirklich liegt und viel Freude bereitet. Leider wusste ich es vorher ja nicht besser, sonst hätte ich direkt auf Lehramt studiert. Ich habe mich sehr gut in das Kollegium integriert und habe sogar eine eigene Klasse, wo ich als Klassenlehrer neben Mathematik auch Informatik, Deutsch und Politik unterrichte. Ansonsten habe ich auch Technische Kommunikation als Fach unterrichten dürfen.

Unseligerweise trat ich meinen Dienst genau dann an, als die alte Regelung für den Seiteneinstieg durch die OBAS abgelöst wurde... vor etwas mehr als einem Jahr.

Problem:

Ich habe zwar einen Abschluss an einer Universität, der in Umfang und Schwierigkeit weit über dem FH-Niveau liegt, aber lediglich nur 7 Semester anstatt der in der OBAS geforderten 8 Semester.

Gewöhnlicherweise wurde das Diplom DI von der Bezirksregierung Münster mit den daraus abgeleiteten Fächern Technik und Mathe/Physik als 1. Staatsexamen für die Sek I anerkannt. Ich hatte ja auch noch nicht genügend Berufserfahrung nach Studienabschluss, um die Anerkennung zu erhalten; die Bezirksregierung Münster empfahl mir, zunächst eine Vertretungsstelle anzunehmen und abzuwarten, was OBAS denn so bringt...mit dem Hinweis, dass alles ja viel einfacher gemacht wird. Durch die unklare Situation im letzten Jahr konnte

man mir keine Auskunft geben, wie ich meinen Status verbessern könnte (Hotline, Bez.reg. usw.), bzw. meine Situation wurde gar nicht als Problem erkannt, da mein Diplom ja nur unter die alte Regelung fällt und laut neuer OBAS für diesen Fall keine Lösung bietet.

Bei der Nachfrage, ob ich den Fernstudiengang "Methoden und Modelle" an der FernUni belegen sollte (Nachstudium Mathematik), sagte man mir bei der für mich zuständigen Bezirksregierung, dass dies bei einem Universitätsdiplom nicht notwendig sei. Dieser Studiengang wurde mittlerweile ersatzlos gestrichen. Wieder mal Pech gehabt.

Dann kam die große Ernüchterung beim Studienseminar:

Mit meinem Diplom ist **kein** OBAS möglich, lediglich der Status als "Nichterfüller" mit der pädagogischen Einführung käme in Frage...für Technik (Haupt-, Real- oder Gesamtschule in Sek I) oder den aus der Bautechnik abgeleiteten Fächern (BK Sek II).

Man teilte mir jedoch mit, dass es für Sek I möglicherweise immer noch die **Anerkennung auf zwei Fächer** geben könnte - abhängig von der Schule und von der jeweiligen Bez.reg..

Heute:

Jetzt ist es soweit; mein Vertrag läuft im Februar aus und mein Berufskolleg möchte mich gerne einstellen...leider gibt es aber dort kein Fach "Technik", sondern halt nur andere Fachdisziplinen, wie Elektro- oder Fahrzeugtechnik. Das Fach "Technik" existiert per Definition nicht für ein Berufskolleg, nur direkte Fachdisziplinen. Trotzdem habe ich als gelernter Techniker und Ingenieur auch ausreichende Kenntnisse vor und während meines Studiums in anderen technischen Fachrichtungen erworben.

Aber ich habe am BK ja auch meistens Mathematik unterrichtet.

Ich studiere aber derzeit Mathematik an der FernUni...und hätte damit meine fehlende, einzelne SWS schon nach dem ersten Semester für Sek I drin. Ab dem 2. Sem. die restlichen auch für Sek II....

Meine Bewerbungen im Sek I - Bereich schlugen fehl wegen dem fehlenden zweiten Fach - dort möchte man sich halt eben so wenig als möglich Mühe machen und bevorzugt Bewerber, die gleich zwei Fächer unterrichten können.

Fragen:

Gibt es jemanden mit vergleichbarer Situation, der es in NRW geschafft hat, mit einem Diplom DI und 7 Sem. in die OBAS zu kommen?

Was würdet ihr mir raten?

Ich habe mir folgende Szenarien ausgedacht, die funktionieren könnten:

1. Das BK richtet eine Stelle ein, die übergreifend für das Fach "Technik" ausgeschrieben wird und ich bewerbe mich als Nichterfüller. Das wäre für mich die beste Lösung.
2. Ich gehe mit Bautechnik an ein anderes BK und bewerbe mich als Nichterfüller - mit sehr geringen Chancen.
3. Ich hoffe weiter auf eine Schule in Sek I, die mich als Nichterfüller mit Technik nimmt.
4. Ich versuche es mit OBAS und viel Glück in Sek I - ich kann ja anführen, dass ich entsprechend Mathe studiere und Erfahrung im Unterricht habe. Hier habe ich aber sehr geringe Chancen, weil es für die Schulen, die mich als Lehrkraft ja nicht kennen, zu kompliziert wird.
5. Ich versuche erneut, die Anerkennung des 1. Staatsexamen für Sek I in Münster:
 - a) Ich bekomme die Teilanerkennung für zwei Fächer (außer dem pädagog. Teil), gehe in die zweijährige Vorbereitung und mache dann das 2. Staatsexamen nach 2 Jahren. Mit besseren Chancen...aber gibt es denn noch die OV-P?
 - b) Ich bekomme die Teilanerkennung für zwei Fächer (außer dem pädagog. Teil), gehe in die zweijährige Vorbereitung nach OBAS - wenn man mir es denn als zwei Fächer anerkennt.
 - c) Ich bekomme alles anerkannt und gehe in ein Referendariat oder in die Vorbereitung nach OBAS. Ginge ja auch - als Referendar verdiene ich zwar schlecht...aber...
 - d) Ich bekomme gar nichts anerkannt...bei der Bez.reg. Münster...oder viel schlimmer: Die Schulen erkennen die Fächer aus dem (teil-)anerkannten 1. Staatsexamen nicht an; ich bleibe im Status "Nichterfüller".

Nützen mir die (Teil-) Anerkennungen für die OBAS?

6. Ich versuche, die Teilanerkennung auf Bautechnik in Köln (FH) zu bekommen und studiere dann zwei Fächer (Mathe und Päda) nach...sehr unrealistisch - wovon soll ich denn leben? Hier käme nur ein begleitendes Studium in Frage - geht das denn noch?
 7. Ich bekomme die fehlenden SWS aus meinem Fernstudium doch noch angerechnet und kann mit zwei Fächern in die OBAS gehen, bzw. mit Mathematik an mein BK.
 8. Ich mache einen **Zertifikatskurs in Mathematik** während einer weiteren Periode der Vertretungstätigkeit...wenn ich denn darf - und das ist sehr unwahrscheinlich. Realistisch gesehen ist das aber die beste Lösung - wenn diese ganze Bürokratie nicht wäre.
- Davon abgesehen kann ich mich ja nur bei **einer** Bez.reg. um die Anerkennung bewerben. Wo sind dann die Chancen am besten...?

Ich bekomme aber auch kein ALG (trotz Anspruch) bei einem Vollzeitstudium...und bei Teilzeitstudiengängen gibt es auch nur Teilzeitgeld bei gleicher Bezugsdauer.

Kennt ihr eine Lösung? Welchen Weg würdet ihr wählen...?

Bitte helft mir!

Beitrag von „textmarker“ vom 11. Dezember 2010 18:51

Hallo Diplom-Hase,

habe gerade deine Anfrage gelesen und leider keine Zeit. Kannst du eigentlich noch verbeamtet werden? Wie alt bist du jetzt? Ich hätte da eventuell eine Idee!

Textmarker

Beitrag von „PeterKa“ vom 11. Dezember 2010 23:43

Wende dich auf jeden Fall mal an den Hauptpersonalrat und versuche deren Unterstützung zu gewinnen.

Auch direkte Gespräche mit den Dezernenten dürften für dich zielführender sein, als die Gespräche mit den untergeordneten Stellen.

Beide Seiten sollten in der Lage sein, dir vernünftige Auskünfte gebenzu können.

Viel Erfolg

Peter

Beitrag von „Diplom-Hase“ vom 12. Dezember 2010 11:23

Ich kann leider nicht mehr verbeamtet werden, da ich zu alt bin. Ich habe ja auch erst sehr spät angefangen zu studieren und das auch zunächst erst einmal ohne das Ziel, das Studium wirklich abzuschließen; es ging damals lediglich um einen besseren Status bei der

Sozialversicherung und mein damaliger Chef drohte insolvent zu werden...das ist aber eine andere Geschichte. Dummerweise habe ich einige gute Jobangebote als Ingenieur während meiner Vertretungslehrtätigkeit ausgeschlagen, weil ich hier meine wahre "Bestimmung" entdecken durfte.

Ich wurde bei den Bez.reg. leider immer relativ flott abgewimmelt - mit Hinweis auf Service-Hotline und Studienseminar. Es fühlte sich niemand so richtig zuständig. Beim Studienseminar kam es dann halt auch zu diesen - recht zweideutigen - Ergebnissen, wie bereits geschildert. Bei den Derzernaten lässt man sich leider auch nicht so richtig dazu herab, klare Antworten zu geben - aber hier muss ich es natürlich noch einmal versuchen. Ich möchte mich dann aber auf eine Laufbahn (Sek I oder II) festlegen, weil ja Anerkennungen nur bei einer Bez.reg. ausgestellt werden.

Ich gehe davon aus, dass sich die Schulleitung meines BKs für mich engagiert - nur sollte dies natürlich mit Erfolgsaussichten geschehen.

Man ist auf meiner Schule sehr zufrieden mit meiner Arbeit und man vertraut mir auch schwierige Klassen an. Ich fahre einen überdurchschnittlich hohen Stundeneinsatz und war noch nie krank...der Lehrerrat, die jew. Abteilungsleiter usw. habe ich ja auch "auf meiner Seite". Bei den Schülern komme ich auch sehr gut an - gerade weil ich nicht den typischen Lebenslauf eines Lehrers habe.

Seitens der Schulleitung klang es sogar an, dass man sich für den Fall einer Nicht-Einstellung oder bei sehr geringen Erfolgsaussichten für das BK auch bei anderen Schulen für mich einsetzen würde.

Das Problem liegt hier in der Qual, den erfolgversprechendsten Weg zu wählen...denn es wird nicht mehr so lange dauern, bis bei den sinkenden Schülerzahlen kein Seiteneinstieg mehr möglich sein wird.

In meinem Alter und nach so langer Zeit Arbeit ohne Praxisbezug wird es sicherlich nicht einfacher werden, noch einmal als Dipl.-Ing. anzufangen.

Beitrag von „achso“ vom 12. Dezember 2010 13:04

nur mal so nebenbei, E10? Du arbeitest an einer E13 Stelle, die sollte also für Dich mit E12 besoldet werden. So steht es zumindest in den Vertretungsstelleninfos (Wenn ich mich recht entsinne).

Beitrag von „textmarker“ vom 13. Dezember 2010 19:13

Hallo Diplom-Hase,

hatte vergessen dich zu fragen wie lange du nach deinem Diplom - in deinem studierten Beruf als Bauingenieur - gearbeitet hast?

Textmarker

Beitrag von „Jakeblues“ vom 6. Februar 2012 20:10

Hallo Diplom-Hase,

wie ist es bei dir ausgegangen? Hast du den "Makel" von nur 7 Semestern irgendwie kompensieren können? Ich habe ein ähnliches Problem, nur dass ich noch als Dipl.-Ing. tätig bin und beabsichtige, ins Lehramt zu wechseln...

Allerdings habe ich eine Zusatzausbildung absolviert (Zugangsvoraussetzung Ing.), und evtl. kann ich die anrechnen lassen als 8.Semester.

Gruß

Jake